



Newsletter für Ehrenamtliche – November 2017

Koordinierungsstelle für Integration und Migration im Kreis Plön

Angebote für Ehrenamtliche

Stressabbau für Flüchtlingsunterstützende - Veranstaltung am 16.12.2017 in Travenbrück:

Im Kloster Nütschau findet am Samstag, 16.12.2017 von 10:00 – 17:00 Uhr die Veranstaltung „Weihnachtsgeschichte/n für Flüchtlingsunterstützende“ statt. Fanny Dethloff, Pastoralpsychologin und ehemalige Flüchtlingsbeauftragte aus Preetz, sowie P. Benedikt Hülsmann vermitteln verschiedene Methoden aus Theologie und Meditation zum Stressabbau und zum Aufbau von Widerstandsfähigkeit. Der Kostenbeitrag beträgt 30,- € pro Person. Anmeldungen werden vom Kloster Nütschau entgegengenommen unter 04531/50040 oder unter www.kloster-nuetschau.de.

Neue App „Willkommen bei Freunden“- Schnell und einfach Unterstützer finden:

Das Bundesprogramm "Willkommen bei Freunden - Bündnisse für junge Flüchtlinge" ist ein gemeinsames Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Sie suchen freiwillige Helfer, die Sie bei ihrer Arbeit unterstützen, haben jedoch keine Zeit die Anfragen zu sortieren und zu koordinieren? Die „Willkommen bei Freunden“-App möchte Projekte in der Flüchtlingshilfe dabei unterstützen, schnell und unkompliziert freiwillige Helfer zu finden.

Weitere Informationen unter: <https://www.willkommen-bei-freunden.de/helfen/>

Interkultureller Kalender 2018:

Der interkulturelle Kalender des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge zeigt die Vielfalt von Feier- und Gedenktagen verschiedener Religionen und Kulturen, die in Deutschland gemeinsam leben. Daher enthält der Interkulturelle Kalender neben den bedeutendsten Feiertagen aus Christentum, Judentum, Islam, Hinduismus, der Sikhs und Jesiden auch gesetzliche und sonstige Gedenktage verschiedener kultureller Traditionen.

Unter: https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Sonstige/interkultureller-kalender-2018_pdf.html können Sie den Kalender downloaden oder im DIN A3-Format kostenfrei bestellen. (Mindestbestellmenge 15 Stück, maximale Bestellmenge 1.000 Stück).

Buchempfehlung „Kaltland“ von Jasna Zajcek:

„Kaltland - Unter Syrern und Deutschen“ beschreibt, welche Menschen aus Syrien nach Deutschland kommen, wie der Krieg sie geprägt hat, worauf sie hoffen, was sie antreibt. Jasna Zajcek zeichnet mit harter Nadel das Bild eines kalten Landes: Kaltland, denn das Geschäft mit den

Flüchtlingen ist wichtiger als ein menschliches Willkommen; Kaltland, denn Angst und Ressentiments greifen auch unter liberalen Städtern um sich; Kaltland, denn viele Flüchtlinge sind schlecht ausgebildet, verbinden hohe Erwartungen mit geringer Lernbereitschaft, finden die Demokratie dubios. Kaltland ist das Deutschland der Gegenwart. Diese Sozial-Reportage ist ein Blick in den Spiegel und ein nüchterner Fingerzeig für die Politik, wenn sie „das“ wirklich schaffen will und Integration gelingen soll. ISBN-13: 978-3426277188

Sprache, Bildung und Arbeit

Regelung über Integrationsmaßnahmen für afghanische Asylsuchende läuft aus:

Mit Weisung vom 12.07.2017 hat die Bundesagentur für Arbeit auch afghanischen Asylsuchenden einen Zugang zu Integrationsmaßnahmen des SGB III zugebilligt. Diese Regelung hat noch bis zum 31.12.2017 Gültigkeit und wird nach unserem Wissensstand nicht verlängert.

Was bedeutet das konkret?

- Beim Zugang der afghanischen Asylbewerber/innen zu **Berufssprachkursen nach der DeuFöV** bis 31.12.2017 wird auf den Zeitpunkt des Ausstellens der Teilnahmeberechtigung abgestellt. Eine in 2017 bereits erteilte Zusage für einen Deutschkurs gilt auch für einen Kurs, der erst in 2018 beginnt.

Das Erlöschen der Teilnahmeberechtigung ist in § 6 DeuFöV geregelt: Die Teilnahmeberechtigung erlischt drei Monate ab dem Ausstellungsdatum, wenn der oder die Teilnehmende sich nicht bei einem Kursträger angemeldet hat.

Ab 01.01.2018 kann eine Teilnahmeberechtigung dann nur noch ausgestellt werden, wenn die Voraussetzungen nach § 4 Deutschsprachförderverordnung (DeuFöV) erfüllt sind (u.a. Asylberechtigung oder Duldung nach § 60a Abs. 2 Satz 3 Aufenthaltsgesetz).

- Asylsuchenden aus Afghanistan können ab 01.01.2018 in **KEINE Maßnahmen** mehr zu ausbildungsbegleitenden Hilfen, zur assistierten Ausbildung und zu berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen mehr vermittelt werden. .
- Eine Förderung von Afghanen mit **vermittlungsunterstützenden Leistungen der Arbeitsförderung** (§§44 und 45 SGB III) ist grundsätzlich erst wieder nach einer Wartezeit von drei Monaten möglich, soweit die Erwerbstätigkeit nicht generell untersagt ist. Der § 131 SGB III findet nach dem 31.12.2017 für Asylbewerberinnen und Asylbewerber aus Afghanistan keine Anwendung mehr.

Empfehlenswert wäre es, einen zeitnahen Termin beim zuständigen Berater anzufragen, um afghanische Asylsuchende noch in 2017 in eine der noch möglichen Maßnahmen zu vermitteln.

Freiwilliges Ökologisches Jahr für Geflüchtete - noch 3 freie Stellen für Geflüchtete:

Vom Koppelsberg erhielten wir die Nachricht, dass aktuell noch 3 freie Stellen für Geflüchtete zur Absolvierung des Freiwilligen Ökologischen Jahres zu vergeben sind. Der Zeitraum für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr beträgt 12 Monate, in Sonderfällen ist eine Verkürzung möglich. Die Teilnehmer erhalten ein Taschengeld, sind sozialversichert, haben Anspruch auf Urlaub und erhalten nach Beendigung ein Arbeitszeugnis. Für eventuell notwendige Deutschkurse werden die Geflüchteten FÖJ'ler freigestellt. Die Stellenvergabe erfolgt flexibel, individuell und sehr teilnehmerorientiert. Hier ist der Einstieg auch für abgelehnte Asylbewerber bis Januar 2018 möglich. Eine Zustimmung der ABH ist notwendig. Weitere Auskünfte erteilt Frau Christine Gantner, Koppelsberg 5, 24306 Plön, Telefon: 04522/507187, E-Mail: gantner@oeko-jahr.de. Flyer abrufbar unter https://oeko-jahr.de/wp-content/uploads/2017/05/Internetversion2017-06-27_FOEJ_Gefluechtete_low.pdf

Gesundheit

Medizinischer Sprachführer für fremdsprachige Schwangere:

Der „rote“ MedGuide Schwangerschaft/Geburtshilfe ist ein medizinischer Sprachführer, mithilfe dessen die geflüchteten Schwangeren mit Ärzten kommunizieren können. Auf 136 Seiten finden sich neben den Übersetzungen zahlreiche aussagekräftige Illustrationen. Es wurden medizinische Fragen und Antworten ausgesucht, die für die Frauenarzt-Praxis, das Krankenhaus und den Besuch bei der Hebamme notwendige Informationen liefern. Der Sprachführer ist auf Deutsch, Arabisch und Farsi (Persisch) zum Preis von 24,80 € sofort lieferbar und vorbestellbar auf Deutsch-Türkisch-Russisch, Deutsch-Tigrinya-Kurdisch unter <http://www.edition-willkommen.de>

Teilhabe

Energiespar-Tipps in verschiedenen Sprachen:

In den meisten Haushalten in Deutschland wird viel Energie verschwendet. Laut dem Bundesumweltamt verbrauchten private Haushalte 2015 genauso viel Energie wie 1990 und damit gut ein Viertel des gesamten Verbrauchs in Deutschland. Das ist schlecht für die Umwelt - und für den Geldbeutel. Für viele insbesondere arabische Geflüchtete ist das [Energiesparen Neuland](#). Denn im Heimatland war Energie oft billig. Beispielsweise zahlte man in Syrien für 400 Kilometer Autofahren nur knapp drei Dollar für das Benzin.

Ein neues Projekt im Kreis Plön hilft beim Energie – und Geldsparen: Stromsparhelfer ermitteln Einsparpotentiale in einkommensschwachen Haushalten und bieten kostenlos praktische Hilfen an. Im Rahmen des Projektes unterstützt das Bundesumweltministerium Sofortmaßnahmen wie beispielsweise den Kauf von LED-Lampen, schaltbaren Steckdosenleisten, Durchflussbegrenzern in den Wasserhähnen, etc. mit bis zu 70 Euro pro Haushalt. Außerdem können einkommensschwache Haushalte einen Gutschein in Höhe von 150 Euro vom Bund erhalten, sobald ein altes „energiefressendes“ Gerät gegen ein neues ausgetauscht wird. Voraussetzung für den Gutschein ist die Einsparung von 200 Kilowattstunden pro Jahr, dass das neue Gerät mit A+++ ausgezeichnet ist und der Nachweis über eine sachgerechte Entsorgung.

Bei Interesse an einem Stromspar-Check melden Sie sich bitte unter www.stromspar-check.de oder telefonisch unter 04342-85 81 79 an.

Mehr zum Projekt können Sie hier nachlesen <http://www.kirchenkreis-ploen-segeberg.de/Projekt-Stromspar-Check.50376.0.html>

Schriftliche Energiespar-Tipps auf Arabisch, Russisch, Türkisch, Farsi, Französisch und Englisch finden Sie auch unter <http://www.energiekonsens.de/energiesparen-infos-tuerkisch-polnisch-arabisch.html>

Koordinierungsstelle Integration und Migration

Einladung zu lokalen Treffen der Ehrenamtlichen:

Um Ihnen von unserer Seite aus für Ihre so wertvolle ehrenamtliche Arbeit in der Flüchtlingshilfe zu danken und konstruktive Hilfestellung leisten zu können, freuen wir uns sehr, wenn Sie uns zu einem Ihrer nächsten Treffen im Jahr 2018 einladen

Bitte schicken Sie Ihre Beiträge/Veranstaltungen für zukünftige Newsletter an:
magdalena.wassink@kreis-ploen.de oder christine.wulf@kreis-ploen.de